

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang Soziologie;
(Amtliche Mitteilungen 29/2010 S. 2600)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	3113
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	3114
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	3115
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	3117
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	3118
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	3119
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	3121
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	3122
M.MZS.27: Lehrforschung.....	3124
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	3126
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	3127
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	3128
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	3130
M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien.....	3131
M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien.....	3133
M.Soz.2: Methoden des Vergleichs.....	3134
M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft.....	3135
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung.....	3137
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik.....	3138
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung.....	3139
M.Soz.5: Kultursociologie.....	3140
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung.....	3142
M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften.....	3143
M.Soz.7: Masterforum.....	3144

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 4 Pflichtmodule im Umfang von 34 C (sowie 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien (16 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	3131
M.Soz.2: Methoden des Vergleichs (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	3134
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	3144
M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (10 C, 3 SWS).....	3143

bb) Wahlpflichtmodule

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	3135
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	3137
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	3138
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	3139
M.Soz.5: Kultursociologie (12 C, 3 SWS).....	3140
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	3142

ii) Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	3113
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	3114
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	3115
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	3117

M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	3118
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	3119
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	3121
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3122
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	3124
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	3126
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	3127
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3128
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	3130

cc) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b) Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von 24 C (sowie 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien (16 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	3131
M.Soz.2: Methoden des Vergleichs (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	3134
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	3144

bb) Wahlpflichtmodule

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	3135
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	3138
M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS).....	3140

ii) Wahlpflichtmodule II

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	3113
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3122
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	3126
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	3127
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3128
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	3130

cc) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Soz.1 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mindestens 40 C.

b) Wahlpflichtmodule (obligatorisch)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien (12 C, 3 SWS).....	3133
--	------

c) Weitere Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	3135
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	3138
M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS).....	3140

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar)		1 SWS
2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Soz.1: Makrosoziologische Theorien		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit des gezielten Einsatzes von Medien und sprecherischen Mitteln zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und des sicheren und situationsadäquaten Einsatzes von Moderationsmethoden zur Diskussionsleitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 64 Stunden Selbststudium: 416 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar "Makrosoziologische Theorien" (Seminar)		2 SWS
2. Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Lehrveranstaltung: Moderations-/Vortragstechniken und kollegiale Supervision		3 SWS
Prüfung: Referat, Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Referat und Moderation/Diskussionsleitung (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren. Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.1a: Makrosoziologische Theorien		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie) sowie deren methodologische Grundlagen. Während im Seminar über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in der zugehörigen Übung die empirischen Bezüge dieser Theorien erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 328 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Makrosoziologische Theorien (Seminar)		2 SWS
2. Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutieren. Die Studierenden können methodische Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysieren, und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung. Die Studierenden sind in der Lage eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: 36-C-Modulpaket "Soziologie" in geeigneten Master-Studiengängen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.2: Methoden des Vergleichs		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen im Lektürekurs zunächst zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie kennen, um überhaupt einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden zu erhalten, welche die aktuelle Soziologie mittlerweile charakterisieren. Anhand einschlägiger Texte werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert - wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc. Die begleitende Übung ist dann als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert, so dass die Studierenden einen immer besseren Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung erhalten. Ziel ist schließlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs (Kurs) 2. "Methoden des Vergleichs" (Seminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft" führt an aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriesoziologie sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie heran. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und dazu befähigt werden, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Im Zentrum stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriesoziologischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz. Zum anderen werden zentrale Prozesse im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie nach den Ursachen von Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in der Übung Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriesoziologie (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie (Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit) und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung I (Seminar)		2 SWS
2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. Im Mittelpunkt sollen entsprechend dem Profil des Instituts für Soziologie die Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive stehen, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben. Im Seminar werden Grundlagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriendebatte behandelt, in der zugehörigen Übung die empirische Relevanz der diskutierten politisch-soziologischen Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze zu erkennen und deren je spezifische Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie/Sozialpolitik (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen - Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg - und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. (insb. Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben) Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen und deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung	12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung I (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung II (Seminar)	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.5: Kulturosoziologie		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Kulturosoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kulturosoziologie heran; Kulturosoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kulturosoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kulturosoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kulturosoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In der Übung werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars bzw. der Übung an das Modul M.Soz.2 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs wird gewährleistet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Migrations- und Religionssoziologie (Seminar) 2. Migrations- und Religionssoziologie - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kulturosoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kulturosoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig Prof. Dr. Claudia Diehl	

Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.5a: Kulturosoziologie zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kulturosoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Kulturosoziologie zur Vertiefung I" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> 2. "Kulturosoziologie zur Vertiefung II" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kulturosoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.5	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig Prof. Dr. Claudia Diehl	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 3 SWS
Modul M.Soz.6: Sozialstruktur moderner Gesellschaften		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" führt an aktuelle Forschungsfragen aus diesem Gegenstandsbereich heran. Im Mittelpunkt stehen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Dabei werden zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten untersucht. Themen sind unter anderem Fertilitätsverhalten, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Im Seminar werden zentrale Studien zu den verschiedenen Themengebieten kritisch erörtert und wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet. Hingegen stehen in der Übung primär Fragen der empirischen Umsetzung im Vordergrund. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es, die Studierenden zu befähigen, vorliegende Studien aus der Sozialstrukturforschung im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Tragfähigkeit zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 279 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" (Seminar) 2. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich und zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Soz.7: Masterforum		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Masterforum stellen die Studierenden die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Ziel des Masterforums ist es, dem Studierenden gewissermaßen letzte Handlungsanleitungen zu geben, zur Präzisierung seiner Fragestellung und zur methodisch anspruchsvollen Analyse der gefundenen Forschungsfrage.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: mündliche Präsentation der eigenen MA-Thesis (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind fähig zur Präzisierung einer Fragestellung und ihrer methodisch anspruchsvollen Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Soz.1, M.Soz.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		